

Typ der Veranstaltung ¹	Titel : Einführung in die Konflikt- und Friedensforschung/Bevezetés a béke- és konfliktuskutatásba (Vorläufiger Plan: Änderungen sind möglich)	
Veranstalter ²	Henriett Kovács / Christina Griessler	
Zeit	Mo 13:45-15:15	
Ort	HS 1	
Anrechnungscode	oPOWI044	
Kreditpunkte	3	
Kontaktstunde	Nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Grundbegriffe und theoretischen Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung anzubieten bzw. historische und aktuelle Fallbeispiele zu analysieren sowie ein besseres Verständnis der Konflikttypen sowie De-eskalations- und Mediationstechniken zu geben. Studierenden sollten am Ende des Kurses die wichtigsten Begriffe und theoretischen Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung kennen und Ansätze der interpersonellen Konfliktbearbeitung anwenden können.</p> <p>Die Vorlesung ist eine Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung. Im ersten Teil des Semesters wird nach einer historischen Einführung in die Entwicklung der Friedensforschung und in die Friedensdiskurse vor und anschließend des Ersten Weltkrieges mit einem Überblick über die Grundbegriffe der Konflikt- und Friedensforschung fortgesetzt und werden die wichtigsten theoretischen Ansätze vorgestellt.</p> <p>Daneben sollen die Studierenden mit einer Aufarbeitung von historischen und aktuellen Fallbeispielen ein besseres Verständnis für die Ursachen von Konflikten und Kriegen, sowie für die Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung gewinnen.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
KW 37	Einführung in die Veranstaltung: Inhalt und Prüfungsleistung Einordnung in Konflikttypen (Selbsttest)	
KW 38	Begriffe und Grundkonzepte Konflikt, Frieden, Krieg, Gewalt	<p>Wolfrum, Edgar (2003), Krieg und Frieden in der Neuzeit. Vom Westfälischen Frieden bis zum Zweiten Weltkrieg, Serie Kontroversen um die Geschichte, Darmstadt, (S.10-17, 22-26, 38-46, 49-57, 73-79, 90-107, 118.-123, 127-134)</p> <p>Imbusch, Peter / Zoll Ralf (2010): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, 5. Aufl. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, (S. 17-66; 67-126, 523-529)</p>
KW 39	Einführung in die historische Entwicklung der Friedensforschung,	Wolfrum, Edgar (2003), Krieg und Frieden in der Neuzeit. Vom

¹ VL: Vorlesung, S: Seminar, Ü: Übung

	<p>Begrifflichkeit Ursprung der Friedensbewegungen, die Friedensdiskurse vor WWI</p>	<p>Westfälischen Frieden bis zum Zweiten Weltkrieg, Serie Kontroversen um die Geschichte, Darmstadt,</p> <p>Weiterführende Literatur: Kovács, Henriett (2016), Gegen oder für den Krieg? Die Ungarische Friedensbewegung am Vorabend und beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, in: Dácz, Enikő; Griessler, Christina; Kovács, Henriett, Der Traum vom Frieden – Utopie oder Realität? Nomos, Baden-Baden, S. 75-100.</p> <p>Griessler, Christina (2016), Idealismus: Woodrow Wilson als Rezipient und Wegbereiter?, in: Dácz, Enikő; Griessler, Christina; Kovács, Henriett, Der Traum vom Frieden – Utopie oder Realität? Nomos, Baden-Baden, S. 167 – 185</p>
<p>KW 40</p>	<p>Theoretische Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung: Analyseebenen, Konzepte der Konfliktbearbeitung, Eskalation- und Deeskalationsmodelle</p>	<p>Senghaas, Dieter, The Civilisation of Conflict: Constructive Pacifism as a Guiding Notion for Conflict Transformation, Berghof Handbook, 2004. Abrufbar unter: https://www.berghof-foundation.org/fileadmin/redaktion/Publications/Handbook/Articles/senghaas_handbook.pdf (Stand: 07.09.2018)</p> <p>Bercovitch, Jacob / Kremenyuk, Victor / Zartman, William I. (2013): The SAGE Handbook of Conflict Resolution, Sage London. (Die Auswahl der Kapitel wird während des Semesters festgelegt).</p> <p>Ramsbotham, Oliver / Woodhouse, Tom / Miall, Hugh (2012): Contemporary Conflict Resolution, Polity Press, Cambridge. (Die Auswahl der Kapitel wird während des Semesters festgelegt).</p> <p>Weiterführende Literatur: Doyle, W. Michael, Ways of War and Peace, Realism, Liberalism, and Socialism, London 1997.</p> <p>Zartman, I. William, 'The timing of peace initiatives: Hurting stalemates and ripe moments', Ethnopolitics, 1:1, 8-18.</p> <p>Lederach, John Paul (2003), The Little Book of Conflict Transformation, Pennsylvania 2003.</p>

KW 41	Vorbereitung auf das Rollenspiel im Rahmen der Vorlesung an der AUB , Verteilung der Rollen; Verteilung der Fallbeispiele zu den Präsentationen	MacMillan, Margaret (2015): Die Friedensmacher: wie der Versailler Vertrag die Welt veränderte - Berlin : Propyläen, 2015. (Die Auswahl der Kapitel wird während des Semesters festgelegt).
KW 42	13-14. Oktober: Simulation Game „Re-negotiating Peace“ an der CEU / ordentliche Lehrveranstaltung: demokratisches Friedenskonzept von Wilson; liberales Friedenskonzept	
KW 43 22. Oktober Brückentag 23. Oktober Nationalfeiertag	frei	
KW 44 1. November Feiertag 2. November Brückentag	Mediation, Versöhnung, Transitional Justice	Ramsbotham, Oliver / Woodhouse, Tom / Miall, Hugh (2012): Contemporary Conflict Resolution, Polity Press, Cambridge. (Die Auswahl der Kapitel wird während des Semesters festgelegt). Weiterführende Literatur: Bercovitch, Jacob (2013): Mediation and Conflict Resolution, in: Bercovitch, Jacob / Kremenyuk, Victor / Zartman, William I. The SAGE Handbook of Conflict Resolution, Sage London, S. 340-357.
KW 45	Di 06.11.2018: Abendvortrag in der Österreichbibliothek	Di, 6.11.2018, 19 Uhr, Österreichbibliothek: "Wenn die Geister der Vergangenheit nicht ruhen: zu den historischen Wurzeln des Nordirlandkonflikts", Vortrag von Dr. Andrea Penz https://www.andrassyuni.eu/veranstaltungen/wenn-die-geister-der-vergangenheit-nicht-ruhen-zu-den-historischen-wurzeln-des-nordirlandkonfliktes.html
KW 46	Präsentationen	
KW 47	Präsentationen	
KW 48	Präsentationen	
KW 49	Brüssel Exkursion, entfällt	
KW 50	Rollenspiel, Zusammenfassung, Evaluierung	

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:

1. Aktive Teilnahme an der gesamten Veranstaltung
2. Präsentation von Analyse eines (vorgegebenen) historischen oder aktuellen Konfliktes im Team (30 Minuten Präsentation, 15 Minuten Diskussion) **ODER** Teilnahme an der *Simulation Game „Re-negotiating Peace“* zu den Friedensverhandlungen von Versailles 1919-1920 (Trianon, Saint-Germain etc.)
(Termin: **13-14. Oktober, 2018**, an der Central European University von Budapest in Kooperation mit der Friedrich Ebert Stiftung und mit der Planpolitik). Die Sprache der Simulation ist Englisch. Die Ausschreibung wurde erst am Anfang von September veröffentlicht und wird das Semester an der CEU erst in der 3. Septemberwoche beginnen.
Deshalb steht die Teilnahmemöglichkeit für die Studierenden der Friedensforschungsvorlesung als einheitliche Gruppe zurzeit noch unter Vereinbarung. Es kann voraussichtlich erst um Mitte September abgeklärt werden. Aus diesem Grund kann die Thematik des Semesters abhängig von dem Simulationsspiel noch im Laufe von September geändert werden.
3. Teilnahme am Rollenspiel im Rahmen der Vorlesung (Ausarbeitung einer Rolle zu den Friedensverhandlungen von Versailles – dieses Rollenspiel findet nur dann statt, wenn das Simulationsspiel von der CEU und Partnern nicht in die Vorlesung integriert werden kann.)

